



Beladen und Entladen von Containern und Mulden Checkliste

Kennen Sie die Gefahren beim Laden und Entladen von Mulden, Abrollcontainern und Presscontainern?

Mit dieser Checkliste können Sie die Funktionstüchtigkeit von Containern und Mulden kontrollieren und überprüfen, ob Sie in Ihrem Unternehmen die hauptsächlichen Gefahren beim Laden und Entladen im Griff haben. Die Checkliste gibt Hinweise auf mögliche Verbesserungen und ist eine effiziente Hilfe, um die Schwere und Häufigkeit der Unfälle zu reduzieren.

Die Hauptgefahren sind:

- abstürzen von Personen vom Container
- getroffen werden von Ladegut
- getroffen werden von aufspringenden Türen und Klappen
- einklemmen von Körperteilen
- kippen des Lastwagens

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Beim Erarbeiten dieser Checkliste wurden wir unterstützt vom Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen VBSA und dem Schweizerischen Nutzfahrzeugverband ASTAG. Wir danken beiden Verbänden für die gute Zusammenarbeit.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Kontrollen, feste Annahmestellen, Presscontainer

- 1 Wird der **Zustand der verwendeten Container** vor dem Einsatz jeweils kontrolliert? ja
 teilweise
 nein

Sichtprüfung: Anschlagpunkte, Aufhängemittel, Öffnungsmechanismus, Verriegelung, Elektronik, Hydraulik usw. (Für Instandhaltung siehe www.suva.ch/67175.d «Instandhaltung von Containern und Mulden».)

- 2 Werden festgestellte **Mängel** und Schäden gemeldet und raschmöglichst repariert? ja
 teilweise
 nein

Meldesystem aufbauen, damit Mitarbeitende und Kunden Mängel an Containern den Besitzern melden können.

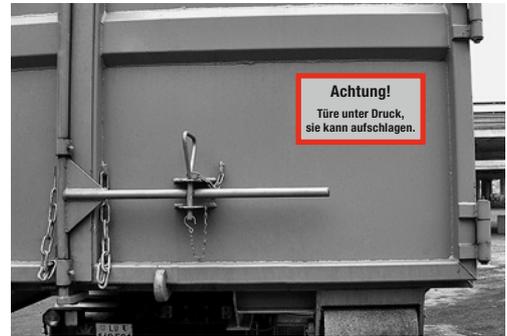
- 3 Haben Sie bei **festen Annahmestellen** für Container eine Risikoanalyse vorgenommen und sind Gefahrenbereiche gesichert und signalisiert? ja
 teilweise
 nein

Markieren Sie die Gefahrenbereiche und stellen Sie sicher, dass die Markierungen in den Instandhaltungsplan aufgenommen und regelmässig erneuert werden.

- 4 **Presscontainer:** Ist sichergestellt, dass nur autorisierte und instruierte Personen den Presscontainer bedienen? ja
 teilweise
 nein

- 5 Presscontainer: Wurden die auftretenden **Gefahren** vor Ort **ermittelt** und die notwendigen Schutzmassnahmen ergriffen? ja
 teilweise
 nein

Hinweis: Die Einwurfföffnung ist mit einer mindestens 1,1 m hohen Umwehrung zu sichern. (Bild 2)



1 Container in gutem Zustand, mit Warnhinweis vor aufschlagender Türe.



2 Presscontainer dürfen nur von autorisierten und instruierten Personen bedient werden.

Aufnahme und Absetzen der Container

- 6 Wird jeweils geprüft, ob der **Boden** rund um den Absetzort genügend tragfähig und eben ist, damit das Fahrzeug bei Aufnahme und Absetzen des Containers nicht umstürzt oder einsinkt? ja
 teilweise
 nein

Das maximal zulässige Gefälle des Absetzortes gemäss Herstellerangaben beachten und die Container und Mulden immer in gerader Linie aufnehmen, damit das Fahrzeug nicht umkippt.

- 7 Wird immer dafür gesorgt, dass sich **keine Personen im Gefahrenbereich** des Containers aufhalten? ja
 teilweise
 nein

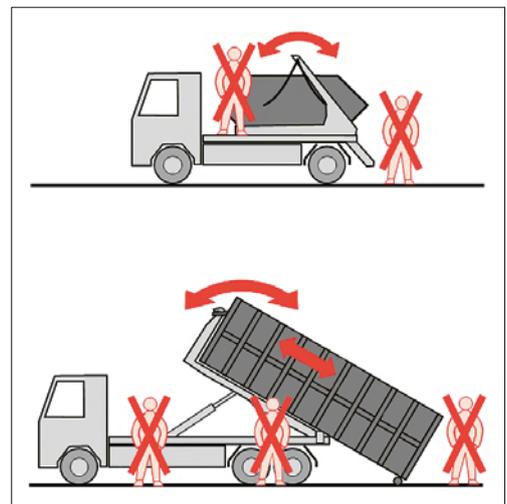
Schwenkbereich des Containers berücksichtigen. (Bild 3)

- 8 Wird der Sicherheitsabstand zu **elektrischen Leitungen** eingehalten? ja
 teilweise
 nein

Siehe dazu Merkblatt «Achtung, Stromschlag! Einsatz von Arbeitsmitteln in der Nähe von Freileitungen», www.suva.ch/66138.d.

- 9 Werden nur **einwandfreie Container** aufgenommen, die den Strassenverkehr und die Gesundheit von Fahrer und anderen Personen nicht gefährden? ja
 teilweise
 nein

Zum Beispiel Gesamtfahrzeughöhe inkl. Behälter und Ladung beachten. Ketten, Haken und Ösen müssen mit Sicherungen gegen unbeabsichtigtes Aushängen ausgerüstet sein.



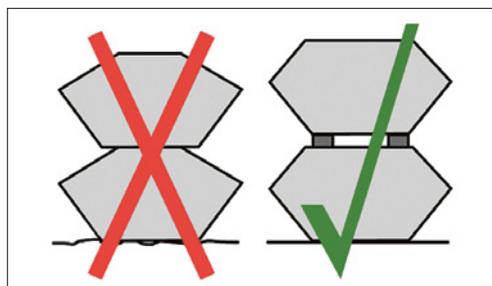
3 Verbotene Aufenthaltsbereiche für Personen während des Schwenkes.

10 Werden nur Container aufgenommen, die **nicht überladen** sind und bei denen die Tragkraft des Fahrzeugs nicht überschritten wird?

- ja
 teilweise
 nein

11 Werden **Deckenmulden korrekt gestapelt**? (Bild 4)

- ja
 teilweise
 nein



4 Korrekt stapeln heisst:

- Nur Mulden mit gleich grosser Dach- und Grundfläche stapeln.
- Nur eine leere Mulde stapeln.
- Nur auf ebenem, befestigtem und waagrechttem Untergrund stapeln.
- Intakte Kanthölzer zwischen den Mulden verwenden.
- Ausrichtung beider Mulden mittig und in einer Flucht.

Beladen der Container

12 Ist die **Ladung** für den Transport ausreichend **gesichert**?

Gegenstände dürfen seitlich, hinten und in der Höhe nicht über das Ladeprofil hinausragen. Die Ladung ist gegen Verlust während der Fahrt mit Netzen, Planen oder anderen Mitteln zu sichern. (Bild 5)

- ja
 teilweise
 nein

13 Unterlassen es die Mitarbeitenden, das **Ladegut zu betreten** – auch beim Anbringen oder Lösen der Netze oder Planen?

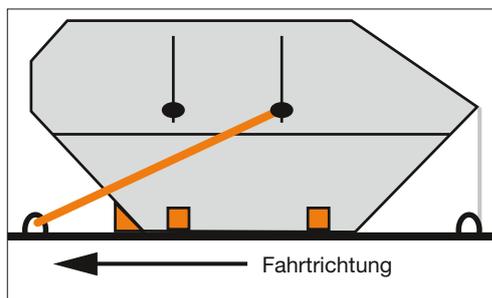
Bein- und Fussverletzungen durch das Ladegut sowie Abstürze vom Container sind häufige Unfallursachen.

- ja
 teilweise
 nein

14 Stehen für das Anbringen und Entfernen der Ladungs-sicherung immer geeignete rutschfeste **Aufstiegshilfen** zur Verfügung (Einhängeleitern, Aufstiegsbügel)?

Im Betrieb eignen sich z. B. Arbeitsbühnen (Bild 6), Laufstege, Aufstiege über Podeste, spezielle Vorrichtungen am Stapler zum Abrollen der Netze. Bei fehlenden Hilfsmitteln muss die Sturzhöhe verringert werden, indem der Container abgesetzt wird.

- ja
 teilweise
 nein



5 Behälter müssen mit 50 % ihrer Gewichtskraft nach hinten gesichert werden.

Entladen der Container

15 Sind die **Türverschlüsse und -scharniere** in einwand-freiem Zustand und lassen sie sich ohne Kraftaufwand (Hammer, Verlängerung) betätigen?

Siehe dazu www.suva.ch/67175.d «Instandhaltung von Containern und Mulden».

- ja
 teilweise
 nein

16 Können **Verschlüsse von Hecktüren** an Containern von einem sicheren Ort aus geöffnet werden (seitlich) und sind die Verschlüsse gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert? (Bild 7)

- ja
 teilweise
 nein

17 Ist der Chauffeur des LKW's über **die örtlichen Gegebenheiten** und Vorschriften am Abladeort **informiert** und instruiert?

Die Information und Instruktion erfolgt durch den eigenen Betrieb und vor Ort durch die Fremdfirma (z. B. Kehrlichtverbrennungs-anlage). Die Information und Instruktion ist zu dokumentieren.

- ja
 teilweise
 nein

18 Wird beim **Kippen und Entleeren der Behälter** darauf geachtet, dass das Fahrzeug nicht umstürzt?

- Das Fahrzeug immer waagrecht stellen.
- Die Stützen ausfahren und auf festen Boden stellen (Bild 8) oder ausreichend grosse und tragfähige Stützplatten unterlegen. **Achtung:** Haftet das Ladegut an den Seitenwänden, entstehen zusätzliche seitliche Kippmomente.
- Absetzkipper: Beim Entladen müssen Fahrer und Passagiere aussteigen.
- Abrollkipper: Beim Entladen müssen Fahrer und Passagiere angegurtert in der Fahrzeugkabine bleiben.
- Die Anforderungen, wie in der Bedienungsanleitung des Herstellers beschrieben, sind strikte zu befolgen.
- Drittpersonen sind vorgängig an einen sicheren Ort zu verweisen (z. B. ins Waaghaus).

- ja
 teilweise
 nein



6 Arbeitsbühne zum Auflegen und Abnehmen von Netzen und Planen.



7 Sicheres Öffnen von der Seite her, ausserhalb des Gefahrenbereiches.

Wegen des Ladungsdrucks besteht die Gefahr, dass Hecktüren beim Entriegeln aufspringen und so zu schweren Verletzungen führen. Für ein sicheres Entladen müssen die Container von der Seite her, aus einer sicheren Entfernung von 1,5m zur Absturzkante geöffnet werden können. Wenn nötig sind die Container entsprechend nachzurüsten.

Instandhaltung

- 19 Werden **Container und Mulden** vom Eigentümer oder Halter entsprechend den Angaben des Herstellers fachgerecht **gewartet und unterhalten**?
- ja
 teilweise
 nein

Verwenden Sie zur Überprüfung dieser Frage die Checkliste «Instandhaltung von Containern und Mulden», www.suva.ch/67175.d



8 Beim Kippen und Entleeren der Behälter wirken grosse Kräfte auf das Fahrzeug. Deshalb sind die Stützen grundsätzlich herunterzufahren.

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- 20 Tragen die Mitarbeitenden die notwendige **persönliche Schutzausrüstung**?
- ja
 teilweise
 nein

Je nach Gefährdungsbeurteilung: Schutzschuhe, Handschuhe, Warnweste, Arbeitskleider, Schutzhelm, Gehörschutz. (Bild 9)

- 21 Sind die **Mitarbeitenden** im sicheren Umgang mit Containern und Mulden **instruiert**?
- ja
 teilweise
 nein

- Bereitstellen und Beladen von Behältern.
 - Aufnehmen und Absetzen von Behältern.
 - Öffnen von Türen und Klappen an den Behältern.
 - Ladung sichern mit Plane und Netzen.
 - Entfernen der Ladungssicherung.
 - Beurteilen der Funktionstüchtigkeit der Behälter.
 - Erste Hilfe.
- Die Instruktion ist zu dokumentieren.

- 22 Wird das **Einhalten der Sicherheitsregeln und -vorschriften** von den Vorgesetzten regelmässig kontrolliert, durchgesetzt und dokumentiert?
- ja
 teilweise
 nein



9 Schutzausrüstung je nach Gefährdungsbeurteilung.

Weitere Informationen

- ASi-VBSA-Merkblatt AP 14: Entlad und Einbau von Abfällen, erhältlich bei jeder Kehrichtverbrennungsanlage in der Schweiz oder direkt bei der ASi-VBSA-Geschäftsstelle.
- Anlagenspezifische Richtlinien: Kontaktieren Sie den jeweiligen Betrieb.
- Checklisten der ASTAG.

Suva-Publikationen

- Factsheet Warnkleidung für Arbeiten im Bereich öffentlicher Strassen (www.suva.ch/33076.d).
- Checkliste Instandhaltung von Containern und Mulden (www.suva.ch/67175.d).
- Checkliste Notfallplanung für nicht ortsfeste Arbeitsplätze (www.suva.ch/67061.d).
- Ausbildung und Instruktion im Betrieb (www.suva.ch/66109.d).

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

**Beladen und Entladen von Containern
und Mulden**

Checkliste ausgefüllt von: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Marke: _____

Typ: _____

Baujahr: _____

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____

(Empfehlung: alle 6 Monate)



Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67174.d